



SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera

Am Nationalen Frauenstreik vom 14. Juni 2019 sind in der ganzen Schweiz über eine halbe Million Menschen für Frauenrechte und Geschlechtergleichstellung auf die Strassen gegangen. Damit Frauen gleichberechtigt und selbstbestimmt ihr Leben gestalten können – in der Schweiz wie auch weltweit – müssen ihre Rechte respektiert und gestärkt werden. Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt verknüpft mit grundlegenden Fortschritten bei der Geschlechtergleichstellung sind dafür wichtige Voraussetzungen.

Ein zentraler Schlüssel zur Selbstbestimmung von Frauen sind die sexuellen und reproduktiven Rechte. Dazu zählen Selbstbestimmung in Fragen der Sexualität, der Reproduktion und der sexuellen Identität, frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt.

Reproduktive Rechte

Bedeutend für die persönliche Selbstbestimmung und Lebensgestaltung von Frauen sind die reproduktiven Rechte. Sie beinhalten das Recht frei zu bestimmen, ob und wann jemand Kinder haben möchte. Voraussetzung dazu ist der barrierefreie Zugang zu Verhütung, das heisst nicht nur die Verfügbarkeit von akzeptablen und bezahlbaren Verhütungsmitteln, sondern auch der niederschwellige Zugang zu Information und Beratung.

Zugang zu Verhütung in der Schweiz

Der Zugang zu Verhütung ist in der Schweiz nicht für alle gewährleistet. Der World Contraception Atlas schreibt der Schweiz im europäischen Vergleich diesbezüglich nur mittelmässige Noten zu. Der Hauptgrund liegt darin, dass Verhütung in der Schweiz als Privatsache gilt, während sie in Ländern wie Deutschland, Frankreich und Belgien für Jugendliche und Menschen mit knappen finanziellen Ressourcen vergütet wird.



SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz fordert, dass Hürden, insbesondere für junge Menschen und Leute mit knappen finanziellen Ressourcen, abgebaut werden und Verhütungsmittel in der Schweiz für alle barrierefrei zugänglich sind.



Die reproduktiven Rechte inklusive der freie Zugang zu Verhütung müssen auch für Asylsuchende gewährleistet sein.

Zugang zu Verhütung weltweit

214 Millionen Frauen weltweit möchten eine Schwangerschaft verhindern, haben aber keinen Zugang zu Verhütung. Jede zweite Minute stirbt weltweit eine Frau infolge einer Schwangerschaft oder Geburt. 99% der Todesfälle ereignen sich in Entwicklungsländern. Die Schweiz setzt sich im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit für die Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und die Förderung der damit verbundenen Rechte ein. Dieses Ziel ist auch in der Strategie zu Geschlechtergleichstellung und Frauenrechten des eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten enthalten.



SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz fordert, dass die Schweiz die sexuelle und reproduktive Gesundheit und die sexuellen Rechte (SRHR) im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit auch in Zukunft als Schwerpunkt behandelt.



Die Geschlechtergleichstellung und die Gesundheit inklusive SRHR muss auch in Zukunft prominent in der Botschaft für internationale Zusammenarbeit verankert sein.



Die Schweiz muss die öffentliche Entwicklungshilfe kurzfristig auf mindestens 0,5 %, mittelfristig auf 0,7 % des Bruttonationaleinkommens erhöhen; dazu hat sie sich international verpflichtet.



BECAUSE SHE COUNTS ist eine Kampagne von *Countdown 2030 Europe*.

SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz ist Partner von Countdown 2030 Europe, einem

Zusammenschluss von 15 Nicht-Regierungs-Organisationen in 12 Europäischen

Ländern. Das Projekt unter Leitung der *International Planned Parenthood Federation*

(*IPPF EN*) setzt sich dafür ein, dass die europäischen Geberländer sexuelle

und reproduktive Gesundheit zu einer Priorität in Europa und weltweit machen.